

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 17

Rubrik: Theater

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Disk entgegengenommen.)

Kleine Chronik.

Amsterdam. Die Neederl. Hotel Maastrappij beschloss für 1900 eine Dividende von 7%.

Montreux. Herr Felder-Waldis, seither Bad Farnhalle bei Luzern, wurde Direktor der hiesigen "Tonhalle".

Seelisberg. Herr Arthur Amstad von Stans hat von Herrn J. M. Ziegler das Hotel Bellevue künftig erworben mit Antritt auf anfangs Mai.

Dresden. Europäischer Hof, Akt.-Ges. Nach dem Geschäftsjahr für das Jahr 1900 haben die Hotel-Geschäfte in Dresden und Schandau 4% Dividende ergeben.

Scheveningen. Unter dem Namen Bristol Hotel eröffnet Herr A. Jekkers vom Hotel Victoria in Rotterdam ein neues Hotel in Scheveningen; Direktor wird Herr O. Rückebach.

Bern. Die Kommission des Verkehrsvereins hat in ihrer letzten Sitzung die Frage der Ausgestaltung des Berner Fremdenbahnhofs zu einem täglichen und das ganze Jahr erscheinenden Organ beraten.

Genf. Der Conseil général du Département de l'Ain hat einen Antrag angenommen, gemäß welchem die Rhone bis Genf kanalisiert und in Genf ein französisch-schweizerischer Hafen errichtet werden soll.

Generalabkommen. Die Plutistische Bahn gewährte am 1. Mai ab den Inhabern von 15- und 30-tägigen Generalabonnementen sowohl bei einfacher als auch bei Hin- und Rückfahrt 50 Prozent Ermässigung; bei Abbonements von längerer Gültigkeitsdauer beträgt die Ermässigung 20 Prozent.

Lausanne. En séj. des les hôtels de 1 et de 2 étages, de la Lausanne-Ouchy, du 4 au 10 avril, Angleterre 227, Suisse 446, Allemagne 396, France 301, Russie 120, Amérique 152, Italie 52. Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats-Unis, Afrique, Turquie, 124. — Total 2438.

Telephon. Zwischen Zürich und Basel sind am 21. der zwei neue interurbane Leitungen in Betrieb gesetzt worden. Die Zahl der direkten Verbindungen zwischen diesen beiden Städten ist damit auf acht gebracht. Auf den gleichen Tag ist eine direkte Linie Basel-St. Gallen eröffnet worden.

Ein „Kollege“, namens Koch durchkreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungewissen Momenten mit seiner ebenfalls „unglücklichen“ Gattin auf ganz flottem Fusse. Dies zu Rechtschafft für solche, die mit dessen Besuch „beehrt“ werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugsverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ an dem Verlangen Österreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November sistierte durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit-Croix-Calais fährt ab Mai wieder regulär gesezt. Der Zug fährt 10.40 Uhr aus Basel und kommt morgens 5.40 Uhr in London an. In umkehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Ämtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901. Deutsche 747, Engländer 396, Schweizer 271, Franzosen 103, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168, Österreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.

Vevey. La Compagnie du chemin de fer Vevey-Chamby et celle du chemin de fer Vevey-Châtel St. Denis fusionnent sous le nom de Compagnie des chemins de fer électriques veveysants. Les travaux de ces lignes ainsi que ceux du Vevey-Chexbres sont poussés avec une grande activité. Le chemin de fer de la Palzieux à Châtel St. Denis sera inauguré le 29 avril. Le funiculaire de Vevey au Mont Pelerin a repris son service régulier.

Spülgenbahn. Dem „Merkur“ wird geschrieben: Neuerdings macht die Spülgenbahn-Freie wieder von sich reden. Der Erbauer des Simplontunnels hat sich gutachtlich dahn ausgesprochen, dass nach dem heutigen Stand der Technik die Erbauung und Verwendung eines Kettzuges lassen Tunnels nicht wohl möglich sei.

Bestimmungen von Thunia bis St. Croix bei Chiavenna würde gegenüber einem früheren Projekte noch weniger Kosten verursachen. Da der höchste Punkt des Tunnels 751 Meter betragen würde, so verliert dadurch die Spülgenbahn den Charakter einer Bergbahn vollständig und würde im Betrieb einer sicheren, von klimatischen Einflüssen unabhängigen Thalbahn gleichkommen. Infolge der langen geraden Linie des Tunnels, der geringen Gefälle und der wenigen Kurven der Zufahrtslinien würde die Bahn für die schnellsten Züge geeignet sein und vor den übrigen Alpenbahnen einen gewaltigen Vorsprung erreichien.

Aareschlucht bei Meiringen. (Einges.) Die letztes Jahr aufgetauchten Befürchtungen, es könnte diese grossartige Naturschönheit durch die Gallerie-Sprengungen geschädigt oder beeinträchtigt werden, bestätigen sich keineswegs; im Gegenteil, es hat die Aareschlucht durch diese Neuerung geradezu in weiter Längsrichtung sich die neuen Fels-Gallerien wirklich prächtig gemacht. In einem sehr wichtigen Moment die ganze Anlage boten, in Wahrheit ein grösseres Gefühl der Sicherheit. Gar viele Freunde, besonders Damen, und auch Herren, zeigten sich oft recht ängstlich auf den zwar sicheren, aber doch leichten Bretterstegem mitten über dem tosenden und schäumenden Wasser und der ringsum hielmstrelanenden Felsenwand. Diesem Umstand ist soziemlich ganz abgeholfen; in den Fels-Gallerien mit prächtigen Aussichtspunkten hat man soliden Halt unter den Felsen, und für ausgedehnte Wanderungen ist dies ein grosses Glück.

Zürich. Letzter Dienstag starb in Zürich, hochbetagt, Herr J. Boller vom Hotel Victoria. In der „N. Z. Z.“ wird dem Verstorbenen folgender Nachruf gewidmet: „Die Nachricht von dem Tode dieses schlanken, leutseligen und wohlwollenden Mannes erreichte allgemeine Trauer. Boller stammte aus Egg im Kanton Zürich; er war armer Leute Kind; sein bescheidenes, doch aufgewecktes Wesen wandte dem Knaben die wohlwollende Aufmerksamkeit eines Seidenfabrikanten am See zu, dem er später ein schönes Zeitalter verdankte. Er wurde im väterlichen Hause gleichsam als wackelige Überhaupt, an deren Herstellung er selbst sein gut Teil beigetragen hatte. Sein Eintritt als Küchenjunge in das Hotel Baur ward für seine Person und für das Hotelwesen unserer ganzen Stadt von grosser Bedeutung. Nachdem er ausgelernt, unternahm er Wandersungen nach Süden und Westen und wurde ein Meister der Kochkunst, der auch Sinn dafür hatte, dass der Genuß des Guten nur dann das Gefühl der vollständigen Befriedigung in Gaste herrieffe, wenn es in möglichst schöner Art geboten werde. Nach Jahren kehrte Boller ins Hotel zurück. Seine tägliche Leidenschaft war es, ihm alle Anerkennung. Boller übernahm später die Wirtschaft an der Marktgaße, die heute noch seinen Namen trägt, das Hotel zum Schwanen im Mühlbach, Hotel und Restaurant auf dem Uetliberg, und endlich zog er in sein Hotel Victoria am Hauptbahnhof, und es ist ihm gelungen, seinem Hause einen Weltruf zu verschaffen. Das Glück folgte überall seinem Fuss, und das grösste fand er

in seinem freundlichen Familienkreise. Bei all seinen Erfolgen blieb er stets schlicht und freundlich: sein ganzes Streben ging nur dahin, andern zu dienen. Ein herzliches Verhältnis existierte vor allem aus auch zwischen ihm und seinen Angestellten. Seine Unermüdlichkeit im Streben und Arbeiten war vorbildlich. Ebenso war er wohlmeidend gegen Bedürftige und Brüderliche, sein Haus stand nicht bloss aufgezogen von der Grossen im Lande, würdig Arme hatten an ihm einen Unterstützer, einen freundlichen Geber, und er gab so, dass die Linken nicht wussten, was die Rechte that.“

Tafelhonig und Hotelindustrie. Aus einem uns interessanten Zirkular des Imkervereins Amt Luzern an die Establissements der schweizerischen Hotelindustrie entnehmen wir u.a.: „An der am 9. September in Malters stattfindenden Herbstversammlung des Imkervereins Amt Luzern hat der Verein einstimmig folgende Resolution gefasst:

1. Es soll gegen allen gesundheitsschädlichen Tafelhonig der Kampf erklärt werden.
2. Es soll das Publikum in einem massenhafte zu verbreitenden Flugblatt und eventuell in einer später zu erschließenden Broschüre über die Nähr- und Heilkraft des Schweizer Bienehonig und die Gefahren eines Honig auf die Gesundheit aufgeklärt werden.
3. Im Interesse des Volkswohles und des schweizerischen Fremdenverkehrs sollen die Hotels, Restaurants, Pensionen und Kurhäuser öffentlich bekannt gemacht werden, in welchen den Gästen echter Schweizer Bienenhonig serviert wird.“
- In dem Zirkular werden nun die Besitzer dieser Establissements gebeten, dem Vereinspräsidenten, Herrn Lic. jur. Konstantin Hurter, Wilhelmshöhe, Luzern, bis zum 15. Mai nächsthin Kenntnis zu geben, ob bis dato den Gästen echter Schweizer Bienenhonig serviert wurde, oder für die Zukunft für diejenigen Völker die Bienenhonig als Spezialität reserviert gehalten wird. Im Monat Juni sollen dann die Namen der Establissements, in denen tatsächlich echter Schweizer Bienenhonig serviert wird, veröffentlicht werden. Die Veranlassung obigen Beschlusses war der Umstand, dass wiederholt von Fremden und Einheimischen Klage geführt wurde, es gebe, trotzdem die Schweiz alljährlich für viele hunderttausend Franken Bienenhonig produziert, so wenige Establissements, wo echter Honig serviert werde. An den Kunden sei speziell auf alljährlich eine Broschüre des Genusses zu schicken, welche sollte der meist gesundheitsschädliche Tafelhonig durch den echten Schweizer Bienenhonig, dem ja in Bezug auf seine Güte, sein feines und kräftiges Aroma kein anderer Honig nachkommen soll, ersetzt werden. Wir begrüssen das Vorgehen des Imkervereins und wünschen nur, dass dessen Bestrebungen von Erfolg sein werden.“ (Luz. Tagbl.)

Ein „Kollege“, namens Koch durchkreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungewissen Momenten mit seiner ebenfalls „unglücklichen“ Gattin auf ganz flottem Fusse. Dies zu Rechtschafft für solche, die mit dessen Besuch „beehrt“ werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugsverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ an dem Verlangen Österreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November sistierte durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit-Croix-Calais fährt ab Mai wieder regulär gesezt.

Der Zug fährt 10.40 Uhr aus Basel und kommt morgens 5.40 Uhr in London an. In umkehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Ämtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901.

Deutsche 747, Engländer 396, Schweizer 271, Franzosen 103, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168,

Österreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.

Ein „Kollege“, namens Koch durchkreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungewissen Momenten mit seiner ebenfalls „unglücklichen“ Gattin auf ganz flottem Fusse. Dies zu Rechtschafft für solche, die mit dessen Besuch „beehrt“ werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugsverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ an dem Verlangen Österreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November sistierte durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit-Croix-Calais fährt ab Mai wieder regulär gesezt.

Der Zug fährt 10.40 Uhr aus Basel und kommt morgens 5.40 Uhr in London an. In umkehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Ämtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901.

Deutsche 747, Engländer 396, Schweizer 271, Franzosen 103, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168,

Österreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.

Ein „Kollege“, namens Koch durchkreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungewissen Momenten mit seiner ebenfalls „unglücklichen“ Gattin auf ganz flottem Fusse. Dies zu Rechtschafft für solche, die mit dessen Besuch „beehrt“ werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugsverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ an dem Verlangen Österreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November sistierte durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit-Croix-Calais fährt ab Mai wieder regulär gesezt.

Der Zug fährt 10.40 Uhr aus Basel und kommt morgens 5.40 Uhr in London an. In umkehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Ämtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901.

Deutsche 747, Engländer 396, Schweizer 271, Franzosen 103, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168,

Österreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.

Ein „Kollege“, namens Koch durchkreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungewissen Momenten mit seiner ebenfalls „unglücklichen“ Gattin auf ganz flottem Fusse. Dies zu Rechtschafft für solche, die mit dessen Besuch „beehrt“ werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugsverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ an dem Verlangen Österreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November sistierte durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit-Croix-Calais fährt ab Mai wieder regulär gesezt.

Der Zug fährt 10.40 Uhr aus Basel und kommt morgens 5.40 Uhr in London an. In umkehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Ämtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901.

Deutsche 747, Engländer 396, Schweizer 271, Franzosen 103, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168,

Österreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.

Ein „Kollege“, namens Koch durchkreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungewissen Momenten mit seiner ebenfalls „unglücklichen“ Gattin auf ganz flottem Fusse. Dies zu Rechtschafft für solche, die mit dessen Besuch „beehrt“ werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugsverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ an dem Verlangen Österreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November sistierte durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit-Croix-Calais fährt ab Mai wieder regulär gesezt.

Der Zug fährt 10.40 Uhr aus Basel und kommt morgens 5.40 Uhr in London an. In umkehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Ämtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901.

Deutsche 747, Engländer 396, Schweizer 271, Franzosen 103, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168,

Österreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.

Ein „Kollege“, namens Koch durchkreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungewissen Momenten mit seiner ebenfalls „unglücklichen“ Gattin auf ganz flottem Fusse. Dies zu Rechtschafft für solche, die mit dessen Besuch „beehrt“ werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugsverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ an dem Verlangen Österreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November sistierte durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit-Croix-Calais fährt ab Mai wieder regulär gesezt.

Der Zug fährt 10.40 Uhr aus Basel und kommt morgens 5.40 Uhr in London an. In umkehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Ämtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901.

Deutsche 747, Engländer 396, Schweizer 271, Franzosen 103, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168,

Österreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.

Ein „Kollege“, namens Koch durchkreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungewissen Momenten mit seiner ebenfalls „unglücklichen“ Gattin auf ganz flottem Fusse. Dies zu Rechtschafft für solche, die mit dessen Besuch „beehrt“ werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugsverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ an dem Verlangen Österreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November sistierte durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit-Croix-Calais fährt ab Mai wieder regulär gesezt.

Der Zug fährt 10.40 Uhr aus Basel und kommt morgens 5.40 Uhr in London an. In umkehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Ämtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901.

Deutsche 747, Engländer 396, Schweizer 271, Franzosen 103, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168,

Österreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.

Ein „Kollege“, namens Koch durchkreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungewissen Momenten mit seiner ebenfalls „unglücklichen“ Gattin auf ganz flottem Fusse. Dies zu Rechtschafft für solche, die mit dessen Besuch „beehrt“ werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugsverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ an dem Verlangen Österreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November sistierte durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit-Croix-Calais fährt ab Mai wieder regulär gesezt.

Der Zug fährt 10.40 Uhr aus Basel und kommt morgens 5.40 Uhr in London an. In umkehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Ämtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901.

Deutsche 747, Engländer 396, Schweizer 271, Franzosen 103, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168,

Österreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.

Ein „Kollege“, namens Koch durchkreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungewissen Momenten mit seiner ebenfalls „unglücklichen“ Gattin auf ganz flottem Fusse. Dies zu Rechtschafft für solche, die mit dessen Besuch „beehrt“ werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugsverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ an dem Verlangen Österreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November sistierte durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit-Croix-Calais fährt ab Mai wieder regulär gesezt.

Der Zug fährt 10.40 Uhr aus Basel und kommt morgens 5.40 Uhr in London an. In umkehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Ämtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901.

Deutsche 747, Engländer 396, Schweizer 271, Franzosen 103, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168,

Österreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.

Ein „Kollege“, namens Koch durchkreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungewissen Momenten mit seiner ebenfalls „unglücklichen“ Gattin auf ganz flottem Fusse. Dies zu Rechtschafft für solche, die mit dessen Besuch „beehrt“ werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugsverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ an dem Verlangen Österreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November sistierte durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit-Croix-Calais fährt ab Mai wieder regulär gesezt.

Der Zug fährt 10.40 Uhr aus Basel und kommt morgens 5.40 Uhr in London an. In umkehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Ämtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901.

Deutsche 747, Engländer 396, Schweizer 271, Franzosen 103, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168,

Österreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.

Ein „Kollege“, namens Koch durchkreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungewissen Momenten mit seiner ebenfalls „unglücklichen“ Gattin auf ganz flottem Fusse. Dies zu Rechtschafft für solche, die mit dessen Besuch „beehrt“ werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugsverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ an dem Verlangen Österreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November sistierte durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit-Croix-Calais fährt ab Mai wieder regulär gesezt.

Der Zug fährt 10.40 Uhr aus Basel und kommt morgens 5.40 Uhr in London an. In umkehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Ämtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901.

Deutsche 747, Engländer 396, Schweizer 271, Franzosen 103, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168,

Österreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.